

Leopoldina Symposium zur agrarischen Landnutzung am 28./29. Oktober 2013 in Halle von Kieler Kollegen koordiniert

Gemeinsam mit den Kollegen Prof. Dr. Wulf Diepenbrock (Halle) und Prof. Dr. Klaus Eder (Gießen) entwickelte Prof. Friedhelm Taube (Kiel) das Konzept und Programm für das Leopoldina Symposium

„Das zukünftige Modell der agrarischen Landnutzung – Intensivierung und Ökologisierung?“

Das Symposium wurde technisch von der Leopoldina Geschäftsstelle in Halle organisiert und fand am 28. und 29. Oktober in den Räumlichkeiten der Leopoldina in Halle statt.

Renommierete Forscher aus dem In- und Ausland diskutierten globale, europäische und deutsche Perspektiven einer zukünftigen agrarischen Landnutzung mit dem Ziel gleichermaßen die Ansprüche an die Produktionssteigerungen wie an die Erhaltung der ökologischen Ressourcen zu sichern. Als Referenten trugen auch die Kieler Professoren Gernot Klepper (Institut für Weltwirtschaft) und Friedhelm Taube (Institut für Pflanzenbau und Pflanzenzüchtung) vor. Vor mehr als 200 Teilnehmern wurden Konzepte der nachhaltigen Intensivierung, der Flächenkonkurrenz um Nahrungs- und Futtermittel sowie Biotreibstoffe analysiert und die Folgen für die Preisentwicklung von Agrarrohstoffen aufgezeigt. Nähere Informationen unter www.leopoldina.org